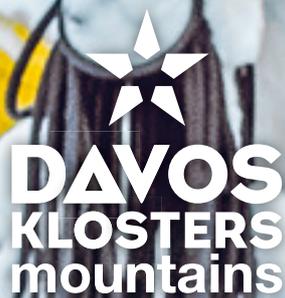




GESCHÄFTSBERICHT 2018|19
DAVOS KLOSTERS BERGBAHNEN AG





INHALTSVERZEICHNIS

Organe der Gesellschaft	4
Schlüsselzahlen Davos Klosters Bergbahnen AG	5
Lagebericht Davos Klosters Bergbahnen AG	6 - 8
Finanzbericht	9 - 38
Bilanz	10
Erfolgsrechnung	11
Geldflussrechnung	12
Gesetzlicher Anhang	14 - 15
Erläuterungen zur Bilanz	16 - 25
Erläuterungen zur Erfolgsrechnung	27 - 29
Weitere Angaben	30
Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns	30
Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung	31
Konzernrechnung	32 - 38
Konsolidierungsgrundsätze	33
Konzernbilanz	34
Konzernerfolgsrechnung	35
Geldflussrechnung Konzern	36
Anhang Konzern	37
Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung	38
Schlüsselzahlen und Kurzbericht Mountain Facilities AG	39
Schlüsselzahlen und Kurzbericht Sportbahnen Pischa AG	42 - 43
Schlüsselzahlen und Kurzbericht Bergbahnen Rinerhorn AG	44 - 45

ORGANE DER GESELLSCHAFT

VERWALTUNGSRAT

Präsident und Delegierter

Carlo Schertenleib, Davos

Vizepräsident

Christian Hew, Klosters

Mitglieder

Dr. Karl-Walter Braun, Wilen OW

Andreas Kohm, D-Pforzheim

Vidal Schertenleib, Davos

Die Amtsdauer der fünf Verwaltungsräte endet per Geschäftsjahr 2020/21.

Geschäftsleitung

Carlo Schertenleib, Davos, VR Präsident und Delegierter

Yves Bugmann, Davos, CFO

Klaus May, Davos, Bereichsleiter Bahnen und Infrastruktur

Vidal Schertenleib, Davos, VR und Bereichsleiter Immobilien, Marketing und Hotels

Kader

Nadine Ettinger, Davos, Accommodation Manager Mountain Hotels

Markus Good, Davos, Tech. Betriebsleiter Parsenn

Vali Meier, Schiers, Rettungsdienst Jakobshorn und Parsenn

Jürg Müller, Davos, Tech. Betriebsleiter Jakobshorn

Martina Walsøe, Davos, Leiterin Marketing & Produktdesign

Revisionsstelle

Capol & Partner AG, Chur

Sitz der Gesellschaft

Brämabüelstrasse 11

CH - 7270 Davos Platz

Tel. +41 (0)81 417 62 22

Fax +41 (0)81 417 61 22

mountains@davosklosters.ch

www.davosklosters.ch

SCHLÜSSELZAHLEN

Vorjahr	2018/19	
163'229	197'996	Ersteintritte Sommer
-1.0	21.3	Veränderung zum Vorjahr in %
-1'598	34'767	Veränderung zum Vorjahr absolut
1'806'508	1'972'964	Verkehrsertrag Sommer in CHF
-1.5	9.2	Veränderung zum Vorjahr in %
-27'443	166'456	Veränderung zum Vorjahr absolut
892'152	944'314	Ersteintritte Winter
1.9	5.8	Veränderung zum Vorjahr in %
16'609	52'162	Veränderung zum Vorjahr absolut
33'279'796	35'524'864	Verkehrsertrag Winter in CHF
4.0	6.7	Veränderung zum Vorjahr in %
1'288'592	2'245'068	Veränderung zum Vorjahr absolut
14'753'403	16'313'396	Ertrag Hotel & Gastro in CHF
1.3	10.6	Veränderung zum Vorjahr in %
187'602	1'559'994	Veränderung zum Vorjahr absolut
55'982'653	60'971'878	Total Betriebsertrag in CHF
3.3	8.9	Veränderung zum Vorjahr in %
1'785'167	4'989'225	Veränderung zum Vorjahr absolut
117'552	130'964	Logiernächte
4.7	11.4	Veränderung zum Vorjahr in %
5'259	13'412	Veränderung zum Vorjahr absolut
5'739'772	9'333'024	EBIT in CHF
10.3	15.3	EBIT-Marge in % (des Betriebsertrages)
23'799'262	25'139'839	Unternehmens-Cashflow in CHF
21'217'234	25'063'975	Betrieblicher Cashflow in CHF
37.9	41.1	Cashflow-Marge in % (des Betriebsertrages)
22'271'942	25'928'704	EBITDA in CHF
39.8	42.5	EBITDA-Marge in % (des Betriebsertrages)
151	121	Betriebstage Sommer
154	154	Betriebstage Winter

LAGEBERICHT DAVOS KLOSTERS BERGBAHNEN AG

Allgemeiner Geschäftsverlauf

Endlich wieder einmal ein Rekordjahr! Mit einem Cashflow von über CHF 25.1 Mio. dürfen wir auf das bisher erfolgreichste Geschäftsjahr zurückblicken. Man kann den Abschluss 2018/19 durchaus auch mit dem letzten Rekordjahr 2007/08 vergleichen. Zuerst ein Jahrhundertssommer und dann früh viel Schnee im Winter kombiniert mit sehr vielen schönen Wochenendtagen, und im Speziellen auch noch während der Ferienzeit, waren sowohl damals wie auch im letzten Winter die positiven Einflüsse. Fundamental haben sich aber trotzdem einige Punkte geändert. So war zum einen der Eurokurs vor 11 Jahren bei 1.55 zum Schweizer Franken, zum anderen die Ersteintritte 20 % höher als heute, was zur Folge hatte, dass der Verkehrsertrag in der Saison 2007/08 um CHF 2.5 Mio. höher ausfiel als im jetzigen Abschluss. Es hat also immer noch deutlich weniger Skigäste als damals und trotzdem fällt der Cashflow um CHF 1 Mio. höher aus. Der Betriebsertrag konnte von CHF 55.98 Mio. auf über CHF 60.97, also durchschnittlich um 8.9 % gesteigert werden. Zu den Umsatzsteigerungen haben vor allem die Mehreinnahmen bei Hotel und Gastro mit einem Plus von 10.5 % und die übrigen Erlöse mit einem Plus von 22.8 % beigetragen. Bei den übrigen Einnahmen sind einmalige Erträge im Zusammenhang mit der Erstellung des Parsenn-Resorts enthalten. Gleichzeitig sind die Kosten um nur 3.2 % gestiegen, womit die EBITDA-Marge von 39.8 % auf 42.5 % gesteigert werden konnte.

Das Wetter hatte, wie bereits erwähnt, einen grossen Einfluss auf die Zahlen. Bereits der Sommer zählte zu einem Jahrhundertssommer, von welchem wir aber, aufgrund der noch bis und mit Sommer 2020 laufenden «All inklusive» Lösung, finanziell nicht gross profitieren können. Der Verkehrsertrag nahm, trotz einer Steigerung der Ersteintritte von 21.3 %, um nur CHF 170'000 resp. 9.2 % gegenüber dem Vorjahr zu. Die Umsatzzunahme im Sommer fand vor allem in der Hotellerie statt, welche die Einnahmen um 26.7 % gegenüber dem Vorjahr steigerte. Die Zahlen zeigen aber auch auf, dass der Sommer nach wie vor nicht die gleiche Bedeutung wie der Winter hat und insgesamt nur 6 % zum Gesamtumsatz beisteuert.

Die Wintersaison begann eher zaghaft mit wenig Schnee, schlechtem Wetter und wenigen Gästen. Im November verloren wir über 55 % Ersteintritte und bis zu Beginn der Weihnachtszeit vermochte der Winter nicht zu überzeugen. Danach folgten aber mehrere schöne Tage bei ausgezeichneten Schneeverhältnissen und bis Ende Jahr 2018 waren wir wieder auf Vorjahreskurs. Auch im Januar konnten die Ersteintritte nicht gesteigert werden, viel mehr haben uns die zahlreichen Schneefälle mit vielen Ausfalltagen beschäftigt. Die finanziellen Mehreinnahmen von CHF 2.5 Mio. sind dann zur Hauptsache in den Monaten Februar und März entstanden. Es ist eigentlich nicht vorstellbar, dass die Bedingungen von Schnee und Wetter noch besser sein könnten, als wir dies in den beiden Monaten erleben durften. Der April war dann eher wieder schwieriger, weil viele Hotels und Gastrobetriebe in Davos und Klosters ihren Betrieb bereits Ende März geschlossen hatten. Dies obwohl das Jakobshorn sowohl auch das gesamte Parsenngebiet inklusive Zubringerbahn von Klosters bis zum 22. April geöffnet waren. So war insbesondere die Oster-Ferienwoche für uns besser als erwartet. Da kommt die Frage auf, ob man nicht bei solchen Schneeverhältnissen und in einem Hochalpinen Ort wie Davos dem April mehr Engagement schenken sollte.

Das Geschäftsjahr 2018/19 ist aber auch in Bezug auf die Investitionen mit einem Volumen von CHF 36.3 Mio. ein Rekordjahr. Der Hauptteil floss in die Zukäufe im Bereich Hotel, Land und Immobilien mit einem Anteil von rund CHF 24 Mio. Damit möchten wir unsere Positionierung im Bereich der Übernachtungen stärken und uns besser auf die Vermarktung von Skigästen fokussieren sowie auf deren Bedürfnisse eingehen. Bei den Bergbahnen wurde die Steuerung der ersten Sektion Gotschna erneuert, in ein neues Förderband zum Gotschnagrät investiert sowie verschiedene Sanierungsarbeiten wie beispielsweise die Festigung der Stützen 6 bis 8 der Schiferbahn getätigt. Im Bereich der Beschneigung flossen von den insgesamt CHF 2.3 Mio. ein Betrag von CHF 1.8 Mio. in die Talabfahrt Gotschna. Weiter wurden wiederum über CHF 5 Mio. in

weitere unsichtbare Projekte investiert, um den Gästebedürfnissen zu entsprechen. Die hohen Investitionen haben zur Folge, dass die Nettoverbindlichkeiten der Davos Klosters Bergbahnen AG von CHF 21.1 Mio. auf CHF 32.5 Mio. gestiegen sind. Der Verschuldungsfaktor liegt damit aber immer noch bei einem sehr guten Wert von 1.3, das bedeutet, dass mit 1.3 Cashflows die Schulden zurückbezahlt sind.

Grosse Freude bereitete uns auch das neue Parsenn Resort, welches bei den Gästen von Anfang an auf Anklang stiess. So durften wir im ersten Winter bereits knapp 6'400 Logiernächte verzeichnen. Die Zahlen und die Gästerückmeldungen bestätigen, dass es auch in touristisch schwierigen Zeiten Platz hat für neue Produkte und Investitionen. Sie müssen aber dem Zeitgeist entsprechen und dem Gast einen Mehrwert bieten. Das Parsenn Resort zeigt auf, dass die Nachfrage für moderne und bewirtschaftete Ferienwohnungen in Davos vorhanden ist. Denn auch der Verkauf der Wohnungen lief erfolgreich und es konnten knapp CHF 14 Mio. an Verkaufserlösen generiert werden. Auch bei den übrigen Betrieben der Mountain Hotels konnten wir auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken und die Logiernächte um 9.5 % steigern. Die vielen Sonnentage führten auch dazu, dass die Sonnenterrassen in den Restaurants rege besucht wurden und die Umsätze in den Restaurants gesteigert werden konnten.

Veränderungen gab es auch in der Organisation der Davos Klosters Bergbahnen. So wurden, nicht zuletzt aufgrund der Zukäufe des Hotel Waldhuus wie auch der Eröffnung des Parsenn Resorts, die Abteilungen Marketing, Sales und Gastro neu besetzt und verstärkt. Dazu sollen neue Produkte rund um die Berge der Davos Klosters Mountains kreiert, vermarktet und so neue Kundengruppen gewonnen werden.

Auch im vergangenen Geschäftsjahr durften wir auf unseren Bergen diverse Events durchführen. Nebst vielen Sportveranstaltungen dürften dabei besonders das Coverfestival, welches bei traumhaftem Wetter stattfand und viele Gäste nach Davos lockte sowie das Bligg Konzert, welches anlässlich des 30-Jahre Jubiläums der Jatzhütte und der

Übernahme des Jakobshorns durch Carlo Schertenleib organisiert wurde, in Erinnerung bleiben.

Durchführung einer Risikobeurteilung

Um die Übereinstimmung des Jahres- bzw. Konzernabschlusses des Unternehmens mit den anzuwendenden Rechnungslegungsregeln zu gewährleisten, haben wir wirksame interne Kontroll- und Steuerungssysteme eingerichtet, die regelmässig von der Geschäftsleitung geprüft werden. Zudem führt der Verwaltungsrat der Davos Klosters Bergbahnen AG zusammen mit der Geschäftsleitung einmal jährlich eine Risikobeurteilung durch. Die relevanten Risiken werden inventarisiert und entsprechend ihrem Schadenpotenzial und der Eintrittswahrscheinlichkeit gewichtet. Wesentliche Risiken in Bezug auf die Jahresrechnung, welche die korrekte Bewertung und die Periodenabgrenzung beeinträchtigen, liegen nicht vor.

Aussergewöhnliche Ereignisse

Im Geschäftsjahr 2018/19 waren keine nennenswerten aussergewöhnlichen Ereignisse zu verzeichnen.

Aussichten

Im kommenden Geschäftsjahr 2019/20 sind Investitionen von über CHF 18 Mio. geplant. Der Hauptfokus liegt in der Integration und Auslastung der neuen Hotels sowie dem Umbau und der Erweiterung des Hotels Strela. Zusätzlich wird das Restaurant «Chalet After Seven», welches bisher nur als Provisorium erstellt wurde, durch einen fixen Neubau ersetzt. Ein weiteres Augenmerk gilt den Ausfallzeiten auf Parsenn. Diesbezüglich wird die Sesselbahn Totalp mit einer Investition von CHF 3 Mio. total saniert. Zudem möchten wir zukünftig die Schneesicherheit weiter erhöhen und werden in diverse Projekte im Bereich Schneeanlagen sowie in die Verfügbarkeit von Wasser (zum Beschneien) investieren.

Herzlichen Dank

Wir danken an dieser Stelle allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für Ihren grossen Einsatz und für die Bewältigung der vielfältigen und teilweise schwierigen Aufgaben und Situationen herzlich. Die Wertschätzung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfolgt ausserdem mit der Erhöhung des Bonus für das vergangene Geschäftsjahr 2018/19. Zudem danken wir allen Aktionärinnen und Aktionären, unseren Behörden, den Lieferanten und nicht zuletzt unseren geschätzten Gästen und Freunden für die Treue und Verbundenheit mit den Davos Klosters Bergbahnen und freuen uns, Sie auch im kommenden Sommer und Winter wieder bei uns begrüessen zu dürfen.

Für den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung



Carlo Schertenleib
VR Präsident



Yves Bugmann
CFO

FINANZBERICHT 2018|19

DAVOS KLOSTERS BERGBAHNEN AG



BILANZ

Erläuterung	30. Apr 19	in %	Vorjahr	in %
Flüssige Mittel	a 15'905'302		14'718'096	
Wertschriften	b 66'523		73'066	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	c 2'460'206		2'475'949	
Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften	d 101'660		-	
Übrige kurzfristige Forderungen	e 1'186'509		1'308'739	
Vorräte	f 1'152'207		868'645	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1'907'497		1'554'015	
Total Umlaufvermögen	22'779'905	23.5	20'998'509	25.2
Beteiligungen	g 6'464'886		6'414'886	
Sachanlagen	h 67'688'992		55'790'744	
Total Anlagevermögen	74'153'878	76.5	62'205'630	74.8
TOTAL AKTIVEN	96'933'782	100.0	83'204'139	100.0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4'935'172		5'276'832	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	l 25'000		25'000	
Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften	i 520'651		611'521	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	k 8'207'569		7'440'763	
Passive Rechnungsabgrenzungen	1'656'502		1'509'896	
Total kurzfristiges Fremdkapital	15'344'893	15.8	14'864'012	17.9
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	l 48'325'000		35'937'500	
Rückstellungen	1'766'054		1'766'054	
Total langfristiges Fremdkapital	50'091'054	51.7	37'703'554	45.3
Aktienkapital	3'860'000		3'860'000	
Gesetzliche Kapitalreserve / Agio	2'520'000		2'520'000	
Gesetzliche Gewinnreserve	4'164'000		4'164'000	
Eigene Aktien	m -		-2'040	
Reserven für eigene Aktien	-		2'040	
Gewinnvortrag	18'736'732		16'338'524	
Jahresgewinn	2'217'104		3'754'050	
Total Eigenkapital	31'497'836	32.5	30'636'574	36.8
TOTAL PASSIVEN	96'933'782	100.0	83'204'139	100.0

ERFOLGSRECHNUNG

in %	Vorjahr	in %	2018/19	Erläuterung
	35'086'304		37'497'828	1 Verkehrsertrag
	14'753'403		16'313'396	2 Ertrag Hotel und Gastro
	5'401'782		6'669'115	3 Übrige Erlöse aus Lieferungen und Leistungen
	741'164		491'539	h Aktivierte Eigenleistungen
100.0	55'982'653	100.0	60'971'878	Total Betriebsertrag
	1'893'396		2'061'294	Materialaufwand
96.6	54'089'256	96.6	58'910'584	Bruttoergebnis nach Materialaufwand
	16'361'285		16'569'121	4 Personalaufwand
	15'456'030		16'412'759	5 Übriger betrieblicher Aufwand
39.8	22'271'942	42.5	25'928'704	EBITDA (Betriebsergebnis vor Zinsen, Abschreibungen und Steuern)
	16'532'170		16'595'680	6 Abschreibungen
10.3	5'739'772	15.3	9'333'024	EBIT (Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern)
	78'841		6'856	7 Finanzertrag
	803'973		804'124	8 Finanzaufwand
9.0	5'014'640	14.0	8'535'755	EBT 1 (Betriebsergebnis vor Steuern)
	23'389		52'594	9 Einmaliger und ausserordentlicher Aufwand
	3'513'042		6'327'055	6 Ausserordentliche Abschreibungen
	3'127'829		694'399	9 Einmaliger und ausserordentlicher Ertrag
8.2	4'606'038	4.7	2'850'505	EBT 2 (Jahresergebnis vor Steuern)
	851'988		633'401	Direkte Steuern
6.7	3'754'050	3.6	2'217'104	EAT (Jahresergebnis)

GELDFLUSSRECHNUNG

Erläuterung	2018/19	Vorjahr
EAT (Jahresergebnis)	2'217'104	3'754'050
Abschreibungen 6	22'922'735	20'045'212
Gewinn aus Veräusserung Anlagevermögen 9	-75'864	-2'582'028
Erarbeitete Mittel (Cashflow)	25'063'975	21'217'234
Veränderung Wertschriften b	6'543	-3'409
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen c	15'742	-110'441
Veränderung Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften d	-101'660	4'639'049
Veränderung übrige kurzfristige Forderungen e	122'230	159'674
Veränderung Vorräte f	-283'562	335'620
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	-353'483	-336'497
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-341'660	221'237
Veränderung Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften i	-90'870	611'521
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten k	766'806	130'661
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	146'606	73'900
Veränderung Nettoumlaufvermögen	-113'309	5'721'314
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	24'950'666	26'938'548
Zugänge Sachanlagen h	-34'820'982	-17'426'855
Abgänge Sachanlagen h	75'864	4'133'615
Veränderung Finanzanlagen g	-50'000	-49'999
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-34'795'119	-13'343'239
Veränderung langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten l	12'387'500	-9'025'000
Veränderung übrige langfristige Verbindlichkeiten	-	-500'000
Erwerb eigene Aktien m	-81'660	-3'000
Abgänge eigene Aktien m	83'700	2'200
Dividende	-1'389'377	-1'389'413
Veränderung Reserven n	31'495	33'179
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	11'031'659	-10'882'034
VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL a	1'187'206	2'713'276
Flüssige Mittel zu Jahresbeginn	14'718'096	12'004'820
Flüssige Mittel am Jahresende	15'905'302	14'718'096



GESETZLICHER ANHANG

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Firma, Sitz, Zweck und Dauer der Firma

Unter der Firma „Davos Klosters Bergbahnen AG“ besteht auf unbestimmte Dauer eine Aktiengesellschaft nach schweizerischem Recht gemäss Art. 620 ff. OR mit Sitz in Davos Platz. Die Gesellschaft bezweckt die Erschliessung, Betrieb und Sicherung von Schneesport-, Ausflugs- und Wandergebieten, insbesondere Bau und Betrieb von Transportanlagen zur Beförderung von Personen und Waren sowie von Hotel- und Gastronomieunternehmen. Sie kann dem Gesellschaftszweck dienende Zweigniederlassungen und Tochtergesellschaften errichten und sich an anderen Unternehmungen gleicher Art beteiligen und ist berechtigt, Grundeigentum zu erwerben, zu belasten, zu veräussern und zu verwalten.

Adresse

Davos Klosters Bergbahnen AG
Brämabüelstrasse 11
7270 Davos Platz
Tel. +41 (0)81 417 62 22
Fax +41 (0)81 417 61 22
mountains@davosklosters.ch
www.davosklosters.ch

Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr beginnt am 1. Mai und endet am 30. April.

Aktienkapital

Das Aktienkapital beträgt CHF 3'860'000 und ist eingeteilt in 386'000 Namenaktien mit einem Nennwert von CHF 10 pro Aktie.

Handel

Die Aktien der Davos Klosters Bergbahnen AG werden auf OTC-X (BEKB), Segment Bergbahnen, gehandelt, ISIN: CH0433137400, Valorenummer: 43313740

Revisionsstelle

Capol & Partner AG, Chur/GR

Bekanntmachung

Das Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Bekanntmachungen und Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen rechtsgültig durch die Veröffentlichung im Publikationsorgan der Gesellschaft oder mit Brief an die Aktionäre.

Keine Beschränkung der Übertragbarkeit, Handelbarkeit

Die Gesellschaft ist eine Aktiengesellschaft nach schweizerischem Recht. Für die Namenaktien bestehen keine besonderen Beschränkungen der Übertragbarkeit der Aktien, die über die allgemeinen gesetzlichen Bestimmungen in der Schweiz für die Übertragung von Namenaktien hinausgehen.

GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Bergbahnen

Sommer: Wanderwege, Mountainbike

Winter: Ski- und Snowboardpisten, Schlittelpiste, Winterwanderwege

Bahnen und Skilifte

Jakobshorn

Pendelbahn Davos-Jschalp (Zubringerbahn), Pendelbahn Jschalp-Jakobshorn (Zubringerbahn), BrämaJet (Sesselbahn), Guggelbahn (Pendelbahn), Usser Isch Express (Sesselbahn), Clavadeler Bubble (Sesselbahn), Jatz Junior (Skilift), Jatz Quattro (Sesselbahn), Carjöl-Fuxägufer (Sesselbahn), Bolgenlift (Skilift)

Parsenn-Gotschna

Standseilbahn Davos-Höhenweg (Zubringerbahn), Standseilbahn Höhenweg-Weissfluhjoch (Zubringerbahn), Rapid (Sesselbahn), Hauptertäli (Skilift), Gipfelbahn (Pendelbahn), Meierhofertäli (Sesselbahn), Parsennhüttenbahn (Pendelbahn), Totalp (Sesselbahn), Furka Zipper (Sesselbahn), Seetäli (Skilift), Gruobenalp (Sesselbahn), Parsennmäder (Skilift), Schwarzseealp (Sesselbahn), Schiferbahn (Gondelbahn), Kreuzweg (Skilift), Pendelbahn Klosters-Gotschnaboden (Zubringerbahn), Pendelbahn Gotschnaboden-Gotschnagrät (Zubringerbahn)

Berggastronomie

Jakobshorn

Châlet Guggel, Jatzhütte, Fuxägufer, Panoramarestaurant Gipfel, Clavadeler Alp, Bolgen Plaza

Parsenn-Gotschna

Berghaus Gotschnagrät, Bergrestaurant Schifer, Weissfluhgipfel, Weissfluhjoch, Höhenweg, Schwarzseealp, Schwendi, Gruobenalp, Fonduestübli, Totalp, Munggahütte

Gastronomie

Restaurant Montana Davos
Restaurant Giodavin Davos
Restaurant Alte Post Davos
Restaurant Steakhouse Ochsen Davos
Restaurant Buffalo Grill Davos
Mountain Lounge Klosters
Restaurant Stall Valär Davos

Barbetriebe

Montana Bar Davos
Bar Rotliechtli Davos
Bar Bolgenschanze Davos
Bar Alte Post Davos
Bar Ochsen 2 Davos
Bar Stall Valär Davos

Hotellerie

Davoserhof, Alte Post, Snowboardhotel Bolgenschanze, Berghostel Jschalp, Sporthotel Spinabad, Guesthouse Bolgenhof, Snowboarder's Palace, National, Berghostel Jakobshorn, Montana, Real, Ochsen und Ochsen 2, Guest House Suvretta, Strela, Joseph's House, Sporthof, Ferienlager Schweizerhaus, Waldschlössli, Parsenn Resort, Hotel Alpina, Hotel Waldhuus

Sowohl Hotels wie auch Restaurationen und Bars sind teilweise verpachtet.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

Flüssige Mittel	30. Apr 19	Vorjahr	a
Bestand	15'905'302	14'718'096	
Nicht benutzte Kreditlimiten	39'000'000	54'712'500	

Wertschriften **b**

Börsenkotierte Wertschriften sind grundsätzlich zum Börsen- oder Steuerkurs bilanziert. Nicht börsenkotierte Werte sind zu Anschaffungskosten abzüglich einer allfälligen Wertbeeinträchtigung bewertet. Die Hauptposition besteht aus 2'048 Namenaktien der CS Group AG.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen **c**

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird eine Wertberichtigung von 100 % auf den dubiosen Forderungen gemacht. Auf den nicht bezahlten Debitoren bis Revisionsbeginn wird ein Delkredere von 5 % gebildet.

Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften	30. Apr 19	Vorjahr	d
Sportbahnen Pischa AG	101'660	-	
TOTAL	101'660	-	

Bei den Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften handelt es sich um gegenseitige Leistungsverrechnungen im Zusammenhang mit der Verteilung der regionalen Einnahmen und sonstiger Verrechnungen.

Übrige kurzfristige Forderungen	30. Apr 19	Vorjahr	e
Sozialversicherungen	407'750	470'153	
Forderungen Kreditkartengesellschaften	687'721	557'619	
Übrige Positionen	91'038	280'967	
TOTAL	1'186'509	1'308'739	

Die übrigen Positionen bestehen zur Hauptsache aus Mehrwertsteuerforderungen und einem Forstdeposit.

Vorräte **f**

Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellkosten oder, falls dieser tiefer ist, zum realisierbaren Veräußerungswert. Die Heizöl- und Dieselvorräte wurden mittels der FIFO-Methode im Geschäftsjahr bilanziert.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

g	Bilanzwert 30. Apr 18	Bestand 30. Apr 18	Zugänge 2018/19	Abgänge 2018/19	Bestand 30. Apr 19	Beteiligungen
	1'001	2'613'301	-	-	2'613'301	Pischa, 53.79 %
	1	1	-	-	1	Hauptertäli AG, 50 %
	663'884	1'665'583	-	-	1'665'583	Rinerhorn, 57.18 %
	50'000	50'000	-	-	50'000	Skilift Selfranga Anteil
	5'700'000	5'700'000	-	-	5'700'000	Mountain Facilities AG, 100 %
	-	-	75'000	-	75'000	Mountain Experience AG 75%
	6'414'886	10'028'885	75'000	-	10'103'885	TOTAL

Bestand 30. Apr 18	Zugänge 2018/19	Abgänge 2018/19	Bestand 30. Apr 19	Bilanzwert 30. Apr 19	Wertberichtigung Beteiligungen
2'612'300	-	-	2'612'300	1'001	Pischa, 53.79 %
-	-	-	-	1	Hauptertäli AG, 50 %
1'001'699	-	-	1'001'699	663'884	Rinerhorn, 57.18 %
-	25'000	-	25'000	25'000	Skilift Selfranga Anteil
-	-	-	-	5'700'000	Mountain Facilities AG, 100 %
-	-	-	-	75'000	Mountain Experience AG 75%
3'613'999	25'000	-	3'638'999	6'464'886	TOTAL

Die Beteiligung Skilift Selfranga wurde aufgrund der fehlenden Werthaltigkeit um 50 % abgewertet.

Die Mountain Experience AG wurde im August 2018 gegründet und hat zum Zweck die Produkteentwicklung, das Produktemanagement und den Produktevertrieb von mehrstufigen Tourismusangeboten. Die Davos Destinations-Organisation besitzt 25 % der Beteiligung.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

Investitionen Sachanlagen	Bilanzwert 30. Apr 18	Bestand 30. Apr 18	Zugänge 2018/19	Abgänge 2018/19	Bestand 30. Apr 19
Pendelbahnen	4'491'180	78'731'241	1'058'100	-	79'789'341
Standseilbahnen	4'326'950	45'350'378	530'110	-	45'880'488
Umlaufbahn	15'000	24'985'776	448'200	-	25'433'976
Skilifte	-	2'867'617	737'800	-	3'605'417
Sesselbahnen	1'451'300	78'643'406	175'100	-	78'818'506
Beschneigung / Pisten / Wege	574'900	74'576'137	2'297'060	-	76'873'197
Allgemeine Anlagen	864'000	13'631'774	1'824'926	-	15'456'700
Fahrzeuge	-	17'689'865	500'000	1'986'875	16'202'990
Bergrestaurants	6'198'900	43'599'672	620'251	-	44'219'923
Nebenbetriebe	33'262'683	102'569'517	21'496'000	207'990	123'857'527
Grundstücke / Liegenschaften	-	215'260	3'581'000	-	3'796'260
Personalhäuser	2'804'200	7'311'094	191'500	-	7'502'594
Projekte	1'801'632	1'801'632	2'894'332	1'533'397	3'162'567
TOTAL	55'790'744	491'973'367	36'354'379	3'728'261	524'599'485

h

Abschreibungen Sachanlagen	Bestand 30. Apr 18	Zugänge 2018/19	Abgänge 2018/19	Bestand 30. Apr 19	Bilanzwert 30. Apr 19
Pendelbahnen	74'240'061	3'696'020	-	77'936'081	1'853'260
Standseilbahnen	41'023'428	997'830	-	42'021'258	3'859'230
Umlaufbahn	24'970'776	184'100	-	25'154'876	279'100
Skilifte	2'867'617	442'800	-	3'310'417	295'000
Sesselbahnen	77'192'106	1'163'300	-	78'355'406	463'100
Beschneigung / Pisten / Wege	74'001'237	2'453'020	-	76'454'257	418'940
Allgemeine Anlagen	12'767'774	1'872'976	-	14'640'750	815'950
Fahrzeuge	17'689'865	500'000	1'986'875	16'202'990	-
Bergrestaurants	37'400'772	1'117'201	-	38'517'973	5'701'950
Nebenbetriebe	69'306'835	10'182'688	207'990	79'281'532	44'575'995
Grundstücke / Liegenschaften	215'260	1'700	-	216'960	3'579'300
Personalhäuser	4'506'894	311'100	-	4'817'994	2'684'600
Projekte	-	-	-	-	3'162'567
TOTAL	436'182'623	22'922'735	2'194'865	456'910'493	67'688'992

Per 30. April 2019 beträgt der Bilanzwert der Sachanlagen 12.9 % der Anschaffungskosten.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

Zugänge Sachanlagen

Investitionen Eigenleistung

243'500	12'990	Pendelbahn Jschalp-Jakobshorn Förderseil
814'600	51'192	Pendelbahn Klosters-Gotschnaboden, Steueranlage
1'058'100	64'181	TOTAL ZUGÄNGE PENDELBAHNEN
36'750	-	Schneebleche
236'900	44'086	Umbau Büro Talstation Parsenn
113'900	-	Dach Güterhalle Parsenn
41'900	-	Haupteingang Schiebetüre Parsenn
100'660	3'141	Heizung Weissfluhjoch
530'110	47'226	TOTAL ZUGÄNGE STANDSEILBAHNEN
448'200	6'145	Schiferbahn Stütze 6 - 8
448'200	6'145	TOTAL ZUGÄNGE UMLAUFBAHNEN
737'800	56'447	Förderbänder Gotschnagrat
737'800	56'447	TOTAL ZUGÄNGE SKILIFTE
7'900	-	Videoüberwachung Usser Isch
167'200	7'224	Fertigstellungsarbeiten Sesselbahn Furka Zipper
175'100	7'224	TOTAL ZUGÄNGE SESSELBAHNEN
141'200	-	Erweiterung Bikestrecke Gotschna
1'726'660	138'490	Beschneigung Parsenn-Gotschna
96'200	-	Pistenkorrekturen Parsenn-Gotschna
37'200	-	Pistenkorrekturen Jakobshorn
168'500	107'032	Beschneigung Jakobshorn
127'300	-	Genereller Erschliessungsplan
2'297'060	245'522	TOTAL ZUGÄNGE BESCHNEIUNG-PISTEN-WEGE
72'000	-	Schneefahrzeuge
428'000	-	Strassenfahrzeuge
500'000	-	TOTAL ZUGÄNGE FAHRZEUGE





ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

Zugänge Sachanlagen

	Investitionen	Eigenleistung
Freileitung Gotschna	173'000	6'274
Trinkwasserversorgung Parsenn-Gotschna	191'200	1'061
Warenlift Weissfluhjoch	104'950	-
Umbau Talstation Gotschna	295'250	5'636
Fahrzeuglift Garage Gotschna	83'200	-
Türschliesssystem Parsenn-Gotschna	52'600	-
Hotelprojekt	638'500	-
Mobile Zeiterfassung	24'400	-
Instandhaltungsprogramm	38'700	-
Energiemanagement	6'575	-
EDV	216'551	7'610
TOTAL ZUGÄNGE ALLGEMEINE ANLAGEN	1'824'926	20'581
Rest. Höhenweg Wintergarten	260'700	2'870
Munggahütte Dachsanierung	35'400	-
Rest. Gotschnagrät Personenaufzug	49'200	-
Clavadeler Alp Dachsanierung	98'900	-
Clavadeler Alp Inventar	28'000	-
Châlet Guggel, Kühlzelle	15'201	-
Stall Valär Fertigstellungsarbeiten	82'400	-
Div. Küchengeräte	50'450	-
TOTAL ZUGÄNGE BERGRESTAURANTS	620'251	2'870
Erwerb Hotels	18'426'500	-
Diverse Hotelumbauten	1'450'900	21'749
Diverses Hotelmobiliar	1'618'600	-
TOTAL ZUGÄNGE NEBENBETRIEBE	21'496'000	21'749
Grundstückaufwertung Klosters	40'000	-
Grundstück Davos	3'541'000	-
TOTAL ZUGÄNGE GRUNDSTÜCKE-LIEGENSCHAFTEN	3'581'000	-
Personalwohnung Dischma Sanierung	132'400	19'592
Schützen Liftsanierung	59'100	-
TOTAL ZUGÄNGE PERSONALHÄUSER	191'500	19'592

Das Total der Investitionszugänge differiert mit den Investitionen bei der Geldflussrechnung, da die abgeschlossenen Projekte von CHF 1'533'397 im Anlagespiegel als Zu- und Abgänge dargestellt werden.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

Zugänge Sachanlagen

Innerhalb der Anlagebuchhaltung wurden diverse Positionen aus den Nebenbetrieben zu den Personalhäusern umgegliedert.

Im Geschäftsjahr 2018/19 waren alle Abgänge von Sachanlagen bereits auf Null abgeschrieben.

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten erfasst und über den geschätzten Zeitraum ihrer Nutzung abgeschrieben. Die Abschreibungszeiträume betragen:

20 - 40 Jahre	Hochbau-, Betriebs- und Verwaltungsgebäude
40 Jahre	Nebenbetriebe (Hotel / Restaurant)
80 Jahre	Grundstücke und Rechte
30 - 35 Jahre	Pendelbahnen
35 Jahre	Standseilbahnen
30 Jahre	Umlaufbahn
15 - 25 Jahre	Sesselbahnen
15 - 30 Jahre	Skilifte
3 - 15 Jahre	Möbilien, Fahrzeuge und EDV
8 - 20 Jahre	Beschneigung, Pisten und Wege

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften	30. Apr 19	Vorjahr	i
Bergbahnen Rinerhorn AG	74'921	146'150	
Sportbahnen Pischa AG	-	356'815	
Mountain Facilities AG	444'740	108'556	
Mountain Experience AG	990	-	
TOTAL	520'651	611'521	

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften handelt es sich um gegenseitige Leistungsverrechnungen im Zusammenhang mit der Verteilung der regionalen Einnahmen.

Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	30. Apr 19	Vorjahr	k
Pensionskasse	74'406	69'168	
Übrige Personalverbindlichkeiten	467'487	391'414	
Vorverkauf Topcard und ESA	6'600'537	5'743'573	
Steuern	633'401	832'478	
Übrige Positionen	431'738	404'130	
TOTAL	8'207'569	7'440'763	

Bei den übrigen Personalverbindlichkeiten handelt es sich mehrheitlich um ausstehende Löhne, welche nach dem 30. April ausbezahlt wurden. Die übrigen Positionen bestehen überwiegend aus offenen Gutscheinen von CHF 243'035, nicht bezogenen Dividenden von CHF 61'293 sowie Mietzinsguthaben.

Verzinsliche Verbindlichkeiten	Stand 30. Apr 18	Fälligkeit < 1 Jahr	Fälligkeit 1-5 Jahre	Fälligkeit > 5 Jahre	Stand 30. Apr 19	l
Feste Vorschüsse	35'662'500	-	48'350'000	-	48'350'000	
Hypotheken	300'000	-	-	-	-	
Umgliederung krzfr. Amortisationen	-	25'000	-25'000	-	-	
TOTAL	35'962'500	25'000	48'325'000	-	48'350'000	
Flüssige Mittel	14'718'096				15'905'302	
Nettofinanzverbindlichkeiten	21'244'404				32'444'698	

Im Geschäftsjahr 2018/19 betrug die durchschnittliche Zinsbelastung 1.91 %. Betreffend den nicht benutzten Kreditlimiten verweisen wir auf die Ziffer a.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

m	Stand 30. Apr 18	Zugänge 2018/19	Abgänge 2018/19	Stand 30. Apr 19	Eigene Aktien
	2'040	81'660	83'700	-	Eigene Aktien
	2'040	81'660	83'700	-	TOTAL

in Aktien DKB AG 30. Apr 18	in Aktien DKB AG 30. Apr 19	Eigene Aktien (in Stück)
62	-	Eigene Aktien
62	-	TOTAL BESTAND EIGENE AKTIEN

wertmässig 2018/19	in Aktien DKB AG 2018/19	Zugänge / Abgänge
81'660	352	Zugänge eigene Aktien
81'660	352	TOTAL ZUGÄNGE EIGENE AKTIEN
83'700	414	Abgänge eigene Aktien
83'700	414	TOTAL ABGÄNGE EIGENE AKTIEN

n	Stand 30. Apr 18	Umglie- derung	Dividende / Agio	Jahresgew. 2018/19	Stand 30. Apr 19	Eigenkapitalnachweis
	3'860'000	-	-	-	3'860'000	Aktienkapital
	2'520'000	-	-	-	2'520'000	Gesetzliche Kapitalreserve (Agio)
	4'164'000	-	-	-	4'164'000	Gesetzliche Gewinnreserve
	-2'040	2'040	-	-	-	Eigene Aktien
	2'040	-2'040	-	-	-	Reserve für eigene Aktien
	16'338'524	3'787'585	-1'389'377	-	18'736'732	Gewinnvortrag
	3'754'050	-3'754'050	-	2'217'104	2'217'104	Jahresgewinn
	30'636'574	33'535	-1'389'377	2'217'104	31'497'836	TOTAL

Das Aktienkapital der Davos Klosters Bergbahnen AG ist eingeteilt in 386'000 auf den Namen lautende Aktien zu nominell CHF 10, welche voll liberiert sind.

Die Umgliederungen beinhalten die Differenz aus Kauf und Verkauf von eigenen Aktien sowie verfallene Dividenden Coupons aus dem Jahr 2012/13. Diese wurden von den übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten in den Gewinnvortrag gebucht.



ERLÄUTERUNGEN ZUR ERFOLGSRECHNUNG

1	Vorjahr	2018/19	Verkehrsertrag
	1'806'508	1'972'964	Verkehrsertrag Sommer
	33'885'105	36'150'519	Verkehrsertrag Winter
	-605'309	-625'655	Erlösminderungen
	35'086'304	37'497'828	TOTAL

Die Ersteintritte sind im Sommer um 21.3 % und im Winter um 5.8 % gestiegen. Auf den Verkehrsertrag hatte dies einen positiven Einfluss mit einer Zunahme von CHF 2'411'524.

2	Vorjahr	2018/19	Ertrag Hotel und Gastro
	3'596'960	3'944'326	Pachtzinsen
	10'337'541	11'611'825	Einnahmen Hotels
	818'901	757'245	Einnahmen Barbetriebe
	14'753'403	16'313'396	TOTAL

Die Steigerung der Ersteintritte hatte auch einen Anstieg der Pachtzinsen um 9.7 % zur Folge. Bei der Hotellerie beträgt die Umsatzsteigerung 12.3 % gegenüber dem Vorjahr, wobei die Zukäufe keinen Einfluss auf dieses Ergebnis hatten. Ein weiteres Mal schlechter abgeschnitten haben die Barbetriebe mit 7.5 % weniger Umsatz.

3	Vorjahr	2018/19	Übrige Erlöse aus Lieferungen und Leistungen
	1'464'145	1'259'733	Ertrag Marketing / Sponsoring
	1'244'651	1'262'644	Ertrag Liegenschaften
	2'692'986	4'146'739	Diverser Betriebsertrag
	5'401'782	6'669'115	TOTAL

Der Ertrag aus Marketing / Sponsoring ist aufgrund von weniger Werbeflächenverträgen um 14 % tiefer als im Vorjahr ausgefallen. Im diversen Betriebsertrag enthalten sind die Eigenleistungen und Verkaufsprovisionen des Parsenn Resorts.

ERLÄUTERUNGEN ZUR ERFOLGSRECHNUNG

Personalaufwand	2018/19	Vorjahr	4
Gehälter und Löhne	13'608'642	13'634'238	
Leistungen von Sozialversicherungen	-102'610	-166'504	
Sozialaufwand	1'885'027	1'887'623	
Übriger Personalaufwand	883'340	760'078	
Bonus	294'722	245'850	
TOTAL	16'569'121	16'361'285	
Jahresmitarbeiter	125	123	
Saisonmitarbeiter Sommer	76	69	
Saisonmitarbeiter Winter	342	315	

Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt über dem Wert von 250. Der Personalaufwand ist aufgrund von mehr Weiterbildungskosten sowie der Anpassung des Bonus um 1.3 % höher ausgefallen. Die eigene Pensionskasse der Bergbahnen Davos Klosters erzielte im Geschäftsjahr 2018 einen Verlust von CHF 1'670'124 und der Deckungsgrad nahm um 7.6 % auf 128.3 % ab.

Deckungsgrad in %	2018	Vorjahr
Deckungsgrad Pensionskasse Davos / Klosters	128.3	135.9

Übriger betrieblicher Aufwand	2018/19	Vorjahr	5
Raum-, Bau-, Durchfahrtsrechte	1'178'930	1'091'496	
Unterhalt / Reparaturen Bahnanlagen und Beschneigung	3'991'175	3'625'205	
Fahrzeugaufwand inkl. Pistenfahrzeuge	1'159'968	1'166'257	
Unterhalt / Reparaturen Immobilien	1'255'611	1'193'317	
Versicherungen	546'122	543'970	
Ortsbus Klosters	52'757	52'757	
Energie und Entsorgung	5'077'330	5'051'056	
Verwaltungsaufwand	877'466	775'871	
Marketing und Werbung	1'472'352	1'291'204	
Übriger Betriebsaufwand	801'049	664'897	
TOTAL	16'412'759	15'456'030	

Der übrige betriebliche Aufwand entwickelte sich analog dem Vorjahr sehr unterschiedlich. Praktisch alle Positionen generierten höhere Kosten oder erreichten den Aufwand vom Vorjahr. Dies steht auch im Zusammenhang mit dem um 8.9 % gestiegenen Betriebsertrag. Beim übrigen Betriebsaufwand handelt es sich um Tourismusförderungsabgaben, die Liegenschaftsteuer, Kosten des Rettungsdienstes sowie übrige Gebühren und Abgaben.

ERLÄUTERUNGEN ZUR ERFOLGSRECHNUNG

6	Vorjahr	2018/19	Abschreibungen
	16'532'170	16'595'680	Abschreibungen
	3'513'042	6'327'055	Ausserordentliche Abschreibungen
	20'045'212	22'922'735	TOTAL

Die Abschreibungen werden grundsätzlich betriebswirtschaftlich vorgenommen. Falls die steuerlich zulässigen Abschreibungen höher sind, werden die betriebswirtschaftlich übersteigenden Abschreibungen in der Position ausserordentliche Abschreibungen ausgewiesen.

7 Finanzertrag
Der Finanzertrag fiel, aufgrund der fehlenden Verzinsung von Guthaben sowie praktisch keinen Kursgewinnen, mit CHF 6'856 deutlich tiefer aus als im Vorjahr.

8 Finanzaufwand
Der durchschnittliche Zinssatz hat sich marginal auf 1.91 % angepasst. Die zinsrelevanten Darlehen mussten aufgrund der Investitionen von CHF 34.8 Mio. um CHF 12.4 Mio. erhöht werden. Im Zusammenhang mit den Finanzverbindlichkeiten verweisen wir auf die Ziffer I.

9	Vorjahr	2018/19	Einmaliger und ausserordentlicher Aufwand und Ertrag
	2'582'028	75'864	Gewinn aus Verkauf Anlagevermögen
	3'513'042	6'327'055	Ausserordentliche Abschreibungen
	23'389	52'594	Einmaliger und ausserordentlicher Aufwand
	545'801	618'535	Einmaliger und ausserordentlicher Ertrag
	-408'602	-5'685'250	TOTAL

Die ausserordentlichen Abschreibungen wurden in der Erfolgsrechnung aus den einmaligen und ausserordentlichen Aufwänden aufgesplittet. Die einmaligen und ausserordentlichen Erträge enthalten periodenfremde MWST-Korrekturen, die Entschädigung eines Baurechts sowie einmalige periodenfremde Werbeerträge. Beim einmaligen und ausserordentlichen Aufwand handelt es sich um periodenfremde Korrekturen der Bundessteuern sowie von diversen Einzelpositionen.

WEITERE ANGABEN

Verpfändete Aktiven	30. Apr 19	Vorjahr
Sachanlagen (Nettobuchwert)	15'525'480	5'833'950
Pfandbelastungen auf Sachanlagen	18'000'000	11'000'000
Kreditbeanspruchung	7'000'000	-
Beteiligungen	30. Apr 19	Vorjahr
Sportbahnen Pischa AG	53.79%	53.79%
Bergbahnen Rinerhorn AG	57.18%	57.18%
Hauptertäli AG	50.00%	50.00%
Mountain Facilities AG	100.00%	100.00%
Mountain Experience AG	75.00%	0.00%
Übrige Beteiligungen siehe Erläuterung zur Bilanz, Ziffer g.		
Verbindlichkeiten gegenüber Personalvorsorgeeinrichtungen	30. Apr 19	Vorjahr
Verbindlichkeiten gegenüber Personalvorsorgeeinrichtungen	74'406	69'168
Stille Reserven	30. Apr 19	Vorjahr
Nettobildung stille Reserven (vor Steuern)	6'320'451	3'037'316
Honorar der Revisionsstelle	30. Apr 19	Vorjahr
Honorar für Revisionsdienstleistungen	46'919	47'573
Honorar für andere Dienstleistungen	11'645	2'895
Honorar der Revisionsstelle	58'564	50'468

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat am 14. Juni 2019 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2018/19 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

ANTRAG DES VERWALTUNGSRATES ÜBER DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNS

Jahresgewinn 2018/19	2'217'104
Gewinnvortrag Vorjahr	18'736'732
Bilanzgewinn zur Verfügung Generalversammlung	20'953'836

Antrag Dividendenausschüttung

Ordentliche Dividende, CHF 3.60 pro Aktie	1'389'600
Sonderdividende, CHF 6.40 pro Aktie	2'470'400
Vortrag auf neue Rechnung	17'093'836

Die tatsächliche Dividendenausschüttung hängt von der Position der eigenen Aktien ab und kann sich bis zum Auszahlungsdatum noch verändern. Aufgrund von einmaligen Erträgen im Zusammenhang mit den Immobilienverkäufen beantragt der Verwaltungsrat die Ausschüttung einer Sonderdividende.

Bericht der Revisionsstelle
 an die Generalversammlung der
Davos Klosters Bergbahnen AG, 7270 Davos Platz

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Davos Klosters Bergbahnen AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am **30. April 2019** abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 30. April 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Chur, 24. Juni 2019

Capol & Partner AG



Beda Capol
 Revisionsexperte
 Leitender Revisor



Hans Ulrich Wehrli
 Revisionsexperte



KONZERNRECHNUNG 2018|19

DAVOS KLOSTERS BERGBAHNEN AG

KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

Allgemeines

Die Konzernrechnung wurde auf der Basis von Buchwerten aufgestellt. Die Konsolidierung erfolgte aufgrund von geprüften und nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften. Gegenseitige Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Erträge und Aufwendungen wurden eliminiert.

Abschlussdatum

Als einheitliches Abschlussdatum gilt für alle in die Konsolidierung einbezogenen Gesellschaften der 30. April.

Konsolidierungskreis

Die Konzernrechnung umfasst die Jahresrechnung der Davos Klosters Bergbahnen AG und ihrer Beteiligungen. Die Beteiligungen umfassen:

Sportbahnen Pischa AG, Anteil 53.79 %
 Bergbahnen Rinerhorn AG, Anteil 57.18 %
 Mountain Facilities AG, Anteil 100 %
 Mountain Experience AG, Anteil 75 %

Die Mountain Experience AG wurde per 5. Juli 2018 ins Handelsregister eingetragen.

Auf die Konsolidierung der Beteiligung Hauptertäli AG wird aufgrund der Unwesentlichkeit verzichtet.

Konsolidierungsmethode

Die Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag werden nach der Methode der Vollkonsolidierung zu 100% erfasst. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der angelsächsischen Purchase-Methode. Anteile von Minderheiten am konsolidierten Eigenkapital sowie am Geschäftsergebnis werden separat in der Konzernbilanz und in der Konzernerfolgsrechnung ausgewiesen.

Zwischengewinne

Zwischengewinne auf gruppeninternen Lieferungen sowie auf Warenlager sind entweder keine vorhanden oder haben keinen wesentlichen Einfluss auf die Ertragslage. Sie wurden deshalb nicht berücksichtigt. Zwischengewinne auf gruppeninternen Liegenschaftentransaktionen werden eliminiert.

Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt zu Buchwerten. Als Grundlage dienen die Anschaffungs- und Herstellkosten. Die Abschreibungen und Wertkorrekturen erfolgen nach steuerlichen Grundsätzen. Die Details sind aus den Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften ersichtlich.

Konzern-Lagebericht

Auf einen Konzern-Lagebericht wird verzichtet. Wir verweisen hierzu auf den Lagebericht der Davos Klosters Bergbahnen AG.

KONZERNBILANZ

	30. Apr 19	in %	Vorjahr	in %
Flüssige Mittel	20'362'458		17'745'878	
Wertschriften	66'523		73'066	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3'188'447		2'597'790	
Übrige kurzfristige Forderungen	2'439'086		1'395'277	
Vorräte	1'326'734		1'045'581	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2'065'144		1'728'401	
Total Umlaufvermögen	29'448'393	27.6	24'585'992	24.8
Beteiligungen	30'501		55'501	
Sachanlagen	77'407'441		74'557'942	
Total Anlagevermögen	77'437'942	72.4	74'613'443	75.2
TOTAL AKTIVEN	106'886'335	100.0	99'199'435	100.0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6'857'430		5'710'570	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	3'025'000		9'025'000	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	8'657'705		7'672'176	
Reservationen Parsenn Resort	-		2'295'959	
Passive Rechnungsabgrenzungen	1'942'082		1'811'816	
Total kurzfristiges Fremdkapital	20'482'218	19.2	26'515'521	26.7
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	54'825'000		42'437'500	
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	-		18'000	
Rückstellungen	1'927'693		1'766'054	
Total langfristiges Fremdkapital	56'752'693	53.1	44'221'554	44.6
Aktienkapital	3'860'000		3'860'000	
Gesetzliche Kapitalreserve / Agio	2'520'000		2'520'000	
Gesetzliche Gewinnreserve	4'351'379		4'351'379	
Eigene Aktien	-		-2'040	
Reserven für eigene Aktien	-		2'040	
Gewinnvortrag	13'884'089		14'001'068	
Jahresgewinn	2'391'540		1'238'863	
Total Eigenkapital	27'007'007	25.3	25'971'309	26.2
Anteile von Minderheitsaktionären	2'644'417	2.5	2'491'051	2.5
TOTAL PASSIVEN	106'886'335	100.0	99'199'435	100.0

KONZERNERFOLGSRECHNUNG

in %	Vorjahr	in %	2018/19	
	38'354'774		41'048'884	Verkehrsertrag
	17'608'656		19'895'201	Ertrag Hotel und Gastro
	5'890'664		6'558'162	Übrige Erträge aus Lieferungen und Leistungen
	741'164		528'995	Aktivierete Eigenleistungen
100.0	62'595'258	100.0	68'031'242	TOTAL BETRIEBSERTRAG
	-		22'540	Eigenbelegung Eigentümer
	2'521'816		2'720'991	Materialaufwand
96.0	60'073'442	96.0	65'287'711	Bruttoergebnis nach Materialaufwand
	19'048'464		19'213'952	Personalaufwand
	17'724'364		18'626'125	Übriger betrieblicher Aufwand
37.2	23'300'614	40.3	27'447'634	EBITDA (Betriebsergebnis vor Zinsen, Abschreibungen und Steuern)
	17'391'595		18'205'945	Abschreibungen
9.4	5'909'019	13.6	9'241'689	EBIT (Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern)
	97'891		8'328	Finanzertrag
	895'671		929'185	Finanzaufwand
8.2	5'111'239	12.2	8'320'831	EBT 1 (Betriebsergebnis vor Steuern)
	3'513'042		11'162'398	Ausserordentliche Abschreibungen
	2'591'028		5'353'114	Gewinn aus Verkauf Anlagevermögen
	27'188		60'703	Einmaliger und ausserordentlicher Aufwand
	-1'998'879		756'429	Einmaliger und ausserordentlicher Ertrag
3.5	2'163'159	4.7	3'207'273	EBT 2 (Jahresergebnis vor Steuern)
	901'074		687'368	Direkte Steuern
2.0	1'262'085	3.7	2'519'905	Jahresergebnis vor Minderheitsanteilen
-0.0	-23'222	-0.2	-128'365	Minderheitsanteile am Jahresergebnis
2.0	1'238'863	3.5	2'391'540	EAT (Jahresergebnis)

GELDFLUSSRECHNUNG KONZERN

	2018/19	Vorjahr
EAT (Jahresergebnis) vor Minderheiten	2'519'905	1'262'085
Abschreibungen	29'368'343	20'904'637
Veränderung Rückstellungen	161'640	-
Gewinn aus Veräußerung Anlagevermögen	-5'350'114	-33'615
Erarbeitete Mittel (Cashflow)	26'699'774	22'133'107
Veränderung Wertschriften	6'543	-3'409
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-590'658	-151'704
Veränderung übrige kurzfristige Forderungen	-1'043'809	190'660
Veränderung Vorräte	-281'153	339'376
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	-336'744	-419'660
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1'146'861	279'344
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	985'529	146'609
Veränderung Reservationen Parsenn Resort	-	2'217'163
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	130'266	158'635
Veränderung Nettoumlaufvermögen	16'836	2'757'014
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	26'716'610	24'890'120
Zugänge Sachanlagen	-41'199'793	-27'156'047
Abgänge Sachanlagen	11'143'703	1'585'202
Veränderung Finanzanlagen	25'000	-49'999
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-30'031'090	-25'620'844
Veränderung kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	-6'000'000	9'000'000
Veränderung langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	12'387'500	-3'025'000
Veränderung übrige langfristige Verbindlichkeiten	-18'000	-500'000
Erwerb eigene Aktien	-81'660	-3'000
Abgänge eigene Aktien	83'700	2'200
Dividende	-1'389'377	-1'389'413
Veränderung Reserven	31'495	33'179
Liberierung Aktienkapital Minderheiten ME	25'000	-
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	5'038'659	4'117'966
VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL	1'724'178	3'387'242
Flüssige Mittel zu Jahresbeginn	17'745'878	14'358'635
Flüssige Mittel am Jahresende	19'470'056	17'745'878

ANHANG KONZERN

Angaben über die in der Konzernrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Konzernrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 963 bis 963b) erstellt.

Vorjahr	30. Apr 19
7'800'250	17'382'727
15'370'000	22'333'000
500'000	7'500'000

Vorjahr	30. Apr 19
92'849	92'421

Vorjahr	30. Apr 19
2'540'631	11'149'169

Verpfändete Aktiven

Sachanlagen (Nettobuchwert)
Pfandbelastungen auf Sachanlagen
Kreditbeanspruchung

Verbindlichkeiten gegenüber Personalvorsorge

Verbindlichkeiten gegenüber Personalvorsorge

Stille Reserven

Nettobildung stille Reserven (vor Steuern)

Kapitalanteil in %	Vorjahr	30. Apr 19
53.79	53.79	
57.18	57.18	
50.00	50.00	
100.00	100.00	
-	75.00	

Grundkapital

2'500'000
5'000'000
50'000
1'000'000
100'000

Beteiligungen Gesellschaften

Sportbahnen Pischa AG
Bergbahnen Rinerhorn AG
Hauptertäli AG
Mountain Facilities AG
Mountain Experience AG

Stand 30. Apr 18	Kauf / Verkauf eig. Aktien	Umgliederung	Dividende	Jahresgewinn 2018/19	Stand 30. Apr 19	Konzern- Eigenkapitalnachweis
3'860'000	-		-	-	3'860'000	Aktienkapital
2'520'000	-		-	-	2'520'000	Gesetzliche Kapitalreserve
4'351'379	-	-	-	-	4'351'379	Gesetzliche Gewinnreserve
-2'040	2'040		-	-	-	Eigene Aktien
2'040	-2'040		-	-	-	Reserve für eigene Aktien
14'001'068	-	1'272'398	-1'389'377	-	13'884'089	Gewinnvortrag
1'238'863	-	-1'238'863	-	2'391'540	2'391'540	Jahresgewinn
25'971'309	-	33'535	-1'389'377	2'391'540	27'007'007	TOTAL exkl. Minderheitsanteile
2'491'051					2'644'417	Minderheitsanteile
28'462'360					29'651'424	TOTAL inkl. Minderheitsanteile

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Konzernrechnung durch den Verwaltungsrat am 14. Juni 2019 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Konzernrechnung 2018/19 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.



Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung der
Davos Klosters Bergbahnen AG, 7270 Davos Platz

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Konzernrechnung der Davos Klosters Bergbahnen AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang für das am **30. April 2019** abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Konzernrechnung für das am 30. April 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Chur, 24. Juni 2019

Capol & Partner AG

Beda Capol
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Martin Bettinaglio
Revisionsexperte

SCHLÜSSELZAHLEN MOUNTAIN FACILITIES AG

Vorjahr	2018/19	
363'046	954'105	Betriebsertrag in CHF
104'468	-32'240	EBIT in CHF
28.8	-3.4	EBIT-Marge in %
0.4	0.6	ROI in %
24'623	523'376	Cashflow in CHF
6.8	54.9	Cashflow-Marge in %
126'468	485'895	EBITDA in CHF
34.8	50.9	EBITDA-Marge in %
1'000'000	1'000'000	Aktienkapital in CHF
5'197'764	5'199'630	Eigenkapital in CHF
22'766'795	16'118'347	Gesamtkapital in CHF

KURZBERICHT MOUNTAIN FACILITIES AG

Die Mountain Facilities AG besitzt die Liegenschaften Hotel Real, Sporthof und Haus zum goldenen Ski. Diese werden an die Muttergesellschaft gegen einen umsatzabhängigen Pachtzins vermietet. Das Hotel Real wird vom Reise- und Touristikunternehmen Frosch gemietet, welches ausschliesslich Skigäste im Winter nach Davos bringt. Der Sporthof wird von den Mountain Hotels vermarktet und betrieben und beherbergt vor allem Gruppen und Schulen. Das Haus zum goldenen Ski besteht aus zwei Wohnungen und einem Verkaufsshop. Die beiden Wohnungen sind vermietet und das ehemalige Sportgeschäft wurde im letzten Winter wiederum an das Hotel Intercontinental als Lounge und Warteraum für ihre Hotelgäste vermietet.

Das Parsenn Resort wurde nach gut 2-jähriger Bauzeit im Dezember 2018 eröffnet und gehört ebenfalls in die Mountain Facilities AG. Die gesamte Ferienanlage ist auf drei Häuser verteilt. Total verfügt das Resort über 30 bewirtschaftete Wohnungen sowie drei Attika-Zweitwohnungen, wobei 21 bewirtschaftete Wohnungen zum eigenen Sachanlagevermögen gehören. Nicht zuletzt

aufgrund der zentralen Lage und in unmittelbarer Nähe zur Parsennbahn fokussiert das Parsenn Resort Skifahrer und sportbegeisterte Gäste. Highlights des Resorts sind sicherlich das moderne Design und die wunderbare Aussicht über Davos, welche man von den Wohnungen aus geniessen kann. Bereits im ersten Winter konnten knapp 6'400 Logiernächte mit einem Umsatz von über CHF 730'000 netto erzielt werden.

Bei einem Betriebsertrag von CHF 954'105 und Kosten von CHF 445'670 resultierte ein EBITDA von CHF 485'895. Die Abschreibungen sind auf CHF 518'135 gestiegen und Zinsen von CHF 80'200 auf CHF 99'479. Der Gewinn aus den Verkäufen der bewirtschafteten Wohnungen und Attika-Zweitwohnungen betrug CHF 4'828'049. Es wurden ausserdem Sofortabschreibungen im Betrage von CHF 4'669'785 verbucht. Nach Abzug der Steuern verbleibt ein Gewinn von CHF 1'866. Durch die Liegenschaftsverkäufe hat die Bilanzsumme von CHF 22.77 Mio. auf CHF 14.92 abgenommen.





SCHLÜSSELZAHLEN SPORTBAHNEN PISCHA AG

	2018/19	Vorjahr
Ersteintritte Winter	11'378	12'602
Verkehrsertrag in CHF	489'418	529'989
Betriebsertrag in CHF	694'558	701'554
Personalaufwand in CHF	242'018	216'820
EBIT in CHF	-10'193	2'341
EBIT-Marge in %	-1.5	0.3
Anlagedeckungsgrad 2 in %	502.1	474.1
Cashflow in CHF	23'715	45'059
Cashflow-Marge in %	3.4	6.4
EBITDA in CHF	29'807	42'341
EBITDA-Marge in %	4.3	6.0
Aktienkapital in CHF	2'500'000	2'500'000
Eigenkapital in CHF	1'633'434	1'649'718
Gesamtkapital in CHF	1'854'372	1'765'651

KURZBERICHT SPORTBAHNEN PISCHA AG

Die Sportbahnen Pischa AG blicken mit einem lachenden, aber auch mit einem weinenden Auge auf das Geschäftsjahr 2018/19 zurück. Der unvorhergesehene Betriebsausfall zu Beginn des Monats März hatte Konsequenzen auf den Ertrag im Umfang von CHF 90'000 und zum Zeitpunkt des Jahresabschlusses ist noch unklar, ob der Betriebsausfall von der Versicherung anerkannt wird. Bis zum Ausfall Ende Februar 2019 konnten alle Kennzahlen verbessert werden und es ist besonders erfreulich, dass die Sportbahnen Pischa AG bis Ende Februar den grössten Zuwachs von 29.4 % an Ersteintritten verzeichneten. Aus heutiger Sicht kann damit klar bestätigt werden, dass die vor drei Jahren eingeleitete Konzeptänderung richtig war und auch dem Bedürfnis nach einem etwas anderen und ruhigeren Berg entspricht.

Nach einem planmässigen Start am 26. Dezember in den Winter besuchten über Weihnachten und Neujahr mehr Gäste Pischa als im Vorjahr. Vor allem der Januar gestaltete sich dann aber aufgrund der häufigen und heftigen Schneefällen mit sechs Ausfalltagen als schwierig. Trotzdem besuchten bis Ende Januar über 18 % mehr Gäste Pischa. Ab Februar schien dann fast nur noch die Sonne und alleine in diesem Monat verzeichneten wir 49 % mehr Gäste als im Geschäftsjahr 2017/18. Am 1. März musste dann leider aufgrund einer nur sehr schwierig zu lokalisierenden Störung aus Sicherheitsgründen der Betrieb für die Gäste eingestellt werden.

Die Ersteintritte nehmen im Geschäftsjahr 2018/19 um 9.7 % von 12'602 auf 11'378 ab, wobei hier die Betriebstage von nur 53 gegenüber 82 im Vorjahr zu berücksichtigen sind. Der Betriebsertrag ging um 1 % von CHF 701'554 auf CHF 694'558 zurück. Der Personalaufwand ist, aufgrund der Festanstellung des technischen Betriebsleiters, über ein volles Jahr höher als im Vorjahr ausgefallen. Im Gegenzug sind aber auch mehr Personalkosten weiter verrechnet worden, welche in der Position übrige Erlöse aus Lieferungen und Leistungen enthalten sind. Der übrige Betriebsaufwand konnte trotz höheren Unterhaltskosten um 3.4 % reduziert werden. Es resultiert ein EBITDA von CHF 29'807.

Die Abschreibungen wurden unverändert mit CHF 40'000 getätigt. Dies führt wiederum zu Nettoauflösungen der stillen Reserven von CHF 6'630. Unter Berücksichtigung des einmaligen Ertrages und der Steuern resultiert ein Jahresverlust von CHF 16'285. Die Investitionen von CHF 17'297 in Kaffeemaschinen wie auch das Resultat hatten auf die Liquidität keinen negativen Einfluss. Das Umlaufvermögen hat sich genau gleich wie das kurzfristige Fremdkapital entwickelt und das Eigenkapital bleibt bei knapp 90 %.

SCHLÜSSELZAHLEN BERGBAHNEN RINERHORN AG

	2018/19	Vorjahr
Ersteintritte Sommer	61'620	48'779
Ersteintritte Winter	107'064	97'193
Verkehrsertrag in CHF	3'062'894	2'767'521
Ertrag Hotel und Gastro in CHF	2'621'892	2'460'945
Betriebsertrag in CHF	6'309'317	5'793'585
Personalaufwand in CHF	2'470'180	2'494'019
EBIT in CHF	397'095	62'438
EBIT-Marge in %	6.3	1.1
ROI in %	6.0	1.2
Cashflow in CHF	1'535'121	846'191
Cashflow-Marge in %	24.3	14.6
EBITDA in CHF	1'449'225	859'863
EBITDA-Marge in %	23.0	14.8
Aktienkapital in CHF	5'000'000	5'000'000
Eigenkapital in CHF	4'354'035	4'036'603
Gesamtkapital in CHF	5'658'758	5'143'917

KURZBERICHT BERGBAHNEN RINERHORN AG

Das vergangene Geschäftsjahr war geprägt von langen Schönwetterperioden während dem Sommer und Winter sowie viel Schnee von Dezember bis April. Wie der Zufall es wollte, waren fast alle Wochenenden mit viel Sonnenschein ausgestattet. Diese glücklichen Umstände widerspiegeln sich im Geschäftsabschluss, der mit einer Steigerung der Ersteintritte um 10.2 % auf 107'064 sowie des Gesamtumsatzes um 8.9 % auf CHF 6'309'317 gewachsen ist. Gleichzeitig konnten die Kosten für Personal, Material, Waren und Energie durch das straffe Kostenmanagement der Geschäftsleitung und des Kaders im Griff gehalten werden. Somit stieg der Cashflow um 81.4 % auf CHF 1'535'121. Der Mehrertrag wurde zudem durch einen ausserordentlichen Ertrag von CHF 110'000 aus der Anzahlung des Kaufrechtsvertrag einer Bauparzelle oberhalb des Spinabads ergänzt.

Investitionsmässig war das Geschäftsjahr eher ruhig verlaufen und es wurde insgesamt CHF 346'564 in Beschneigung, Fahrzeuge, Bergrestaurant und kleinere Projekte investiert.

Die Sommersaison mit Bahnbetrieb dauerte vom 9. Juni 2018 bis zum 21. Oktober 2019. Die Ersteintritte konnten wir um 26.3 % von 48'779 im Vorjahr auf 61'620 steigern. Der stärkste Sommermonat war der Juli mit einer Zunahme gegenüber dem Vorjahresmonat von 27.5 % auf 17'454 Gäste. Mit dieser enormen Steigerung von einem Jahr zum anderen könnte man meinen, dass auch der Bahn- und Restaurantumsatz sich ungefähr um diese Prozentzahl erhöht. Aber weit gefehlt; den Bahnumsatz konnten wir im Juli 2018 nur um 12% und den Restaurantumsatz im Jatzmeder nur um 17% gegenüber dem Vorjahresmonat steigern.

Wie im Vorjahr konnten im Winter alle Pisten und die Schlittelbahn wie geplant vom 21. Dezember 2018

bis zum 31. März 2019 offengehalten werden. Die grossen Schneefälle vom Dezember ergaben unserem Pistendienst wiederum die Möglichkeit, den Gästen jederzeit bestens präparierte Pisten anzubieten. Zwei starke Stürme im Januar waren dann die einzigen wetterbedingten Herausforderungen unserer Mitarbeiter von Bahn und Piste, welche sie aber jederzeit unter Kontrolle hatten und gut meisterten.

Alle Gastronomiebetriebe und Unterkünfte am Rinerhorn konnten im vergangenen Geschäftsjahr den Ertrag steigern und einen grossen Beitrag zum guten Geschäftsabschluss beisteuern. Die Rinerlodge mit Maxonpavillion und Camping durfte sich einer überdurchschnittlichen Beliebtheit erfreuen.

ZUKUNFT

Am 23. September 2018 haben die Davoser Stimmberechtigten die Volksabstimmung über eine Gemeindegarantie für ein zinsloses und rückzahlbares NRP-Darlehen von Bund und Kanton zur Erweiterung der Beschneigungsanlage mit gut 78% Ja-Stimmen angenommen. Somit steht der Erweiterung der Beschneigungsanlage nach Erteilung der im Sommer 2019 erwarteten Baubewilligung nichts mehr im Weg. Die Bauarbeiten werden im Sommer / Herbst 2019 mit der Erweiterung der Beschneigungslinie Juonli und im Sommer 2020 mit dem Bau des Speichersees ausgeführt. Damit die Infrastruktur der Beschneigungsanlage im Sommer auch für die Stromproduktion genutzt werden kann, werden wir ein Kleinwasserkraftwerk erstellen, mit dem wir einen Grossteil der Energie für den Betrieb der Transport- und Beschneigungsanlagen selber produzieren können. Dazu benötigen wir aber noch die Wassernutzungsrechte der Gemeinde. Ebenfalls in Planung für die nahe Zukunft ist die Neugestaltung und Erweiterung des Campingplatzes.







Davos Klosters Bergbahnen AG

Brämbüelstrasse 11
CH - 7270 Davos Platz

Tel. +41 (0) 81 417 62 22
Fax +41 (0) 81 417 61 22

mountains@davosklosters.ch
www.davosklosters.ch

★
parsenn

★
pische

★
jakobshorn

★
rinerhorn